

ken und Trompeten wurden nachgelassen/ und der Soldaten Gewehr/ und kamen um 9. Uhr Morgens nach Tzintzschijenne, als wir wol 3. Meilen durch die Stadt geritten; da dann/dieser Ort 2. Meilen von der Stadt liegt. Dieser Ort ist eigentlich seine Residentze/ weil er wegen Menge des Volck und dem Geruche drinnen nicht bleiben kan / liegt an einer ganz kleinen Nebiere/ so aus dem Gebirge entspringet / so man von hie wegen der Grösse sehen kan.

Als wir nun wol durch 500. Chinesische Soldaten und deren 8. Mandarinen/ dahin begleitet / wurden wir in einer Cortoguarde genöthiget / worinnen die vornehme Herren des Reichs und Ministri sich zu versammeln pflegen; wir wurden daselbst aufs höflichste aufgenommen/ mit Theé, sammt Milch (nach ihrer Art zubereitet) tractiret/ und zum sitzen genöthiget/ bis sie uns angemeldet/ da dann auch gleich ein Minister / so die Wache bey Hofe hatte/ hinging/ und uns anmeldete; Er kam bald wieder / und fragte durch einen Dolmetscher / deren wir 3. mit uns hatten/ den Envoye/ welches auf Europäisch die höhere Hand wäre/ die Rechte oder die Lincke / bey ihnen wäre

wäre